

NEWSLETTER



Ski-Club Willingen e.V.

Wo gibt es noch Tickets?

Seite 2

Schneeproduktion

Seite 3

YouNotUs

beim Willinger Weltcup 2020 an der Mühlenkopfschanze Seite 4

FIS Skisprung Weltcup in Willingen

vom 7.-9. Februar 2020 mobilisiert die Massen Seite 8

Weltcup trifft Oktoberfest –

Die HIMMELTALER rocken Willingen Seite 10

12 Gründe,

warum Du zum Weltcup nach Willingen kommen solltest Seite 12

Ein Weltcup-„Heimspiel“

auch für Viessmann Seite 14

Online-Umfrage zum Weltcup

mit Gewinnspiel Seite 15

Willingen kann kommen –

Leyhe bester Botschafter Seite 16

Weltcup!

25 Jahre Weltcup –

„Willingen muss man erlebt haben“

Seite 6



Mühlenkopfschanze

Wo gibt es noch Tickets?

Der Ticketshop im Internet unter www.welcup-willingen.de ist noch bis zum 3. Februar 2020 um 8:00 Uhr geöffnet. Der Versand der Karten erfolgt dann im Anschluss. Der letzte Versand ins Ausland erfolgt am 31. Januar 2020.

Karten zum Vorverkaufspreis kann man noch bis Donnerstag, 6. Februar 2020, 15:00 Uhr im Fan-Shop an der Mühlenkopfschanze erwerben. Am Freitag und Sonntag gibt es noch ausreichend Stehplatzkarten für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an der Tageskasse. Rabattierte Karten für Behinderte gibt es nur im Vorverkauf. An den Tageskassen muss der volle Preis bezahlt werden. ■

Kontaktinformation:

 **Telefon:** +49 56 32 – 960-0

 **Mail:** info@welcup-willingen.de

 **Website:** www.welcup-willingen.de

 **Anschrift:** Ski-Club Willingen e.V.,
Zur Mühlenkopfschanze 1,
34508 Willingen

Schneeproduktion

Der Countdown läuft: In knapp einer Woche beginnt der Skisprung-Weltcup auf der Willinger Mühlenkopfschanze. Vom 7. bis 9. Februar messen sich im Upland die besten Skispringer der Welt. Und dank der Minustemperaturen in den vergangenen Tagen und Nächten lief die Produktion von Kunstschnee auf Hochtouren. Neun Kanonen waren seit Anfang vergangener Woche im Einsatz, am Ende wurde auf sieben reduziert. „Mittlerweile sind wir auf der sicheren Seite. Wir haben genug Schnee, um die komplette Schanze belegen zu können“, sagt Andi Rohn, Schanzenchef des SC Willingen, recht entspannt.

Seit November bereiten Rohn und seine Kollegen alles für das Skisprung-Wochenende an der Mühlenkopfschanze vor. „Bei der Schneeproduktion haben wir Tag und Nacht in Zweierteams gearbeitet.“ Wenn die Geräte dann vormittags abgestellt wurden, waren Wartungsarbeiten angesagt oder Filterwechsel, damit für die Nachtschicht wieder alles einsatzbereit war.

Erstmals im Einsatz am Mühlenkopf war in diesem Jahr die Snowfactory. Ein großer Container, der Schnee bei warmen Temperaturen erzeugen kann. Wie das funktioniert? „Im Inneren des Containers befinden sich drei doppelwandige Zylinder. Sie werden durch ein Kühlmittel bis auf minus 25 Grad heruntergekühlt. Von oben wird Wasser zugeführt, es läuft an den Wandungen runter, vereist und wird durch ein Messer abgeschabt“, sagt Rohn und ergänzt: „Das Eis fällt in eine Schnecke, die es zum Gebläse transportiert, das den Schnee dann in den Auslauf bläst.“ Doch überall kann dieser Schnee nicht genutzt werden: „Die Maschine produziert Splittereis, das wir im Steilhang nicht gebrauchen können. Es ist aber ganz gut dafür geeignet, den Auslauf unten im flachen Bereich zu belegen. Oben müssen wir unseren selbst geschossenen Schnee nehmen, er lässt sich da besser verarbeiten“, sagt Andi Rohn und ergänzt: „Freitagmorgen haben wir die Snowfactory aber



Schneeproduktion

© Jürgen Hensel/SCW

wieder abgestellt, weil wir ausreichend mit Schnee ausgestattet sind.“

Vergangenes Wochenende stand in Willingen die Präparierung des Anlaufs an: „Auf die Kühlung, die auf dem Boden festmontiert ist, wurde eine 30 Zentimeter dicke Schneeschicht aufgetragen, die durchfrieren muss. Zusätzlich wird der 107 Meter lange Anlauf täglich gewässert, damit ein kompletter Eisblock entsteht, in den wir bald die Spur fräsen können“, sagt Rohn. Ende dieser Woche wird dann der Hang mit Hilfe einer Pistenwalze mit Schnee belegt. „Das dauert circa vier Tage“, sagt Rohn. Und danach steht noch der Feinschliff an. „Wir liegen gut im Zeitplan“, sagt Rohn. Die Freigabe der Schanze erfolgt am Donnerstag in der Weltcup-Woche durch den Technischen Delegierten und den Rennleiter. Bis es aber so weit ist, ist an der Schanze noch einiges zu tun. ■



YouNotUs

beim Willinger Weltcup 2020 an der Mühlenkopfschanze

Radio Sauerland und alle NRW-Lokalradios präsentieren gemeinsam mit der Warsteiner Brauerei anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Kult-Weltcups auf der größten Großschanze der Welt in Willingen das DJ- und Produzenten-Duo YouNotUs, bestehend aus Tobias Bogdon und

Gregor Sahm, für den Live-Part auf der Bühne am Mühlenkopf. Das DJDuo ist als angesagte Electro-, House- und Pop-Act spätestens seit der Neuauflage des Liquido-Songs „Narcotic“ als Sommer-Hit des letzten Jahres weltbekannt und so richtig durchgestartet.





Zuschauer Stadion

Die Biographie von YouNotUs kann sich sehen lassen. Bereits ein Jahr nach der Gründung 2014 präsentierten die erfolgreichen DJs mit „Supergirl“ zusammen mit Alle Farben & Anna Naklab ihren ersten internationalen Megahit. Der Track schoss in Österreich und Polen von Null auf eins und erreichte in Deutschland Platz zwei der Single-Charts. In insgesamt 16 Ländern kletterte der Hit auf den ersten Platz und wurde mehrfach mit Gold, Platin und dem Diamant-Award ausgezeichnet. Auch der dazu gehörende Clip schoss buchstäblich durch die Decke. Er verzeichnet mittlerweile fast 105 Millionen YouTube-Views. Mit ihrem 2016er Nachfolgehit „Please Tell Rosie“ wiederum mit Alle Farben erreichten YouNotUs Gold- und Platin-Status. Das Jahr 2018 beendeten die beiden Berliner mit dem Smash-Hit „Only Thing We Know“ mit Alle Farben & Kelvin Jones. Er hielt sich vier Wochen auf Platz eins der Airplay-Charts. Der aktuelle Hit „Seventeen“ mit Kelvin Jones läuft bei Radio Sauerland und den NRW-Lokalradios in Power-Rotation.

Grenzenlose Kreativität ist das großartige Markenzeichen von YouNotUs als einer der vielversprechendsten elektronischen Acts mit Pop-Appeal. Auf seinen Tracks verbindet das Duo Infernale unverwechselbare Club-Beats und atmosphärischen Pop-Harmonien. Das Dancefloor-Feeling bricht aus,

wenn Tobias und Gregor den Puls „ihrer“ Stadt – der Millionenmetropole Berlin – in ihrem Kreuzberger Studio in diese exzellente extravagante musikalische Reibung umsetzen. YouNotUs sind zu Gast auf zahlreichen renommierten Open Airs und Festivals in ganz Europa, sie tourten auch schon durch Asien und Südafrika. „Wir wollen eine Ablenkung vom Alltag bieten, eine Welt, in die sich unsere Hörer hinein träumen können, ganz egal, ob bei Tag oder Nacht“, erklärt Tobias Bogdon die Philosophie von YouNotUs.

Und nun also die große Party an der Mühlenkopfschanze in Willingen, wo das Duo die bewährte Tradition der NRW-Lokalradios der vergangenen Jahre beim Weltcup-Jubiläum unter dem Motto „Live Act meets Skisprung-Weltcup“ hochkarätig fortsetzen wird. Am Freitag, 7. Februar 2020 werden YouNotUs nach dem offiziellen Training und der Qualifikation der weltbesten „Adler“ im Rahmen von Willingen/5, der großen Eröffnungsfeier mit Vorstellung der Skispringer aus den teilnehmenden Nationen und dem traditionellen Feuerwerk am Willinger Weltcuphimmel Tausende von Fans begeistern und die Weltcup-Arena beim Startschuss des Wahnsinns-Spektakels zum Beben bringen. ■



Feuerwerk an der Mühlenkopfschanze

25 Jahre Weltcup – „Willingen muss man erlebt haben“

Nicht nur Martin Schmitt kann sich noch gut an den 8. Januar 1995 und den ersten Weltcup in Willingen erinnern. „Ich saß gebannt vor dem Fernseher und war dann zwei Jahre später megastolz, als ich beim zweiten Mal selbst am Start sein durfte.“ Willingen sei ganz viel Leidenschaft, „das spürt man als Sportler, das spürt jeder Sportler egal ob Weltcup-sieger oder Newcomer. Deshalb ist Willingen einfach großartig.“

25 Jahre Weltcup auf der größten Großschanze der Welt, in einer Jubiläums-Umfrage schwärmen

Skispringer, Trainer, Offizielle und Medienleute von der Kultveranstaltung im Sauerland.

Hier einige Stimmen. Sven Hannawald etwa stimmt in den Chor mit höchsten Tönen ein: „Willingen ist für mich das Nonplusultra, wenn man einem Fremden Skispringen nahebringen möchte. Was dort teilweise Unmögliches möglich gemacht wird, findet keinen Vergleich im kompletten Skispringweltcup-Kalender... und ich habe noch nicht mal die Stimmung und Party mit eingebunden. Dieses Großereignis auch gewonnen zu haben, macht mich unheimlich stolz.“



Auch Olympiasieger Andi Wellinger schwärmt von einer „coolen Schanze“ mit toller Stimmung, die man einfach erlebt haben müsse. Für Jens Weißflog ist Willingen „das Mekka im Weltcup mit rundum herzlicher Betreuung, für Zuschauer die Party an der Schanze und für mich das Paradebeispiel an Organisation einer Großveranstaltung mit ganz viel Herz.“ Für den früheren Bundestrainer Werner Schuster ist Willingen „die mit am besten organisierte Skisprung-Veranstaltung weltweit“ und für den scheidenden Weltcup-Direktor Walter Hofer „ein Synonym für alles, was sich in den letzten 25 Jahren im Skispringen entwickelt hat.“

Der frühere Schweizer Skispringer Andreas Küttel mischte sich vor drei Jahren noch einmal unter Publikum und meint: „Willingen ist das Las Vegas unter den Skisprungwettkämpfen: exotisch, laut und verrückt!“ Und für ARD-Moderator Matthias Opdenhövel „muss man Willingen einfach erlebt haben“ und hat es die beste Skisprung-Salami! Fortsetzung folgt mit weiteren Stimmen von IOC-Präsident Thomas Bach über FIS-Präsident Gian Franco Kasper bis hin zu Gregor Schlierenzauer, Simon Ammann und Dieter Thoma u.a. ■



FIS Skisprung Weltcup
WILLINGEN
07.-09. Februar 2020





Weltcupbahnhof Willingen-Stryck

FIS Skisprung Weltcup in Willingen vom 7.-9. Februar 2020 mobilisiert die Massen

Mit der Bahn bequem zum größten Sportevent der Region – reichlich Parkplätze vorhanden

Von Freitag, 7. Februar bis Sonntag, 9. Februar 2020 mit Doppelstockzügen zum FIS Skisprung Weltcup nach Willingen. Dieses Angebot für die bequeme Anreise zum Top-Wintersportevent der weltbesten Skispringer auf der Willinger Mühlenkopfschanze macht die Bahn. Die Verkehrsverbünde NVV und NWL sind von großer Bedeutung für die Veranstaltung, um die vielen tausend Fans der „Adler“ sicher ans Ziel zu bringen. Dabei spielt der Weltcupbahnhof Willingen-Stryck die entscheidende Rolle, denn hier kommen alle Züge an. Den Weltcupbahnhof gibt es nur einmal im Jahr anlässlich

des Kult-Weltcups im waldeckischen Upland, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Die große Sport-Party fängt dabei schon im Zug an. Denn die Vorfreude auf das Mega-Sportevent ist bei vielen Fans schon im Vorfeld greifbar. Mit viel Euphorie macht die Skisprungwelt Willingen jedes Jahr am Weltcup-Wochenende zum Mekka des Skisports. Dafür wird das Angebot der Bahn vom 7. bis 9. Februar deutlich ausgeweitet. Bereits am Freitag, 7. Februar, wenn an der größten Großschanze der Welt das offizielle Training,



die Qualifikation im Rahmen der Wettkampfsreihe Willingen/5, die Eröffnungsfeier mit Vorstellung der Skispringer sowie der von den NRW-Lokalradios und der Warsteiner Brauerei präsentierte Live-Auftritt von YouNotUs stattfinden, halten die Züge der Regional Bahnlinie RB42 Brilon-Willingen-Korbach-Frankenberg-Marburg ab 9 Uhr am Weltcupbahnhof Willingen-Stryck. Und auch am Samstag, 8. Februar und am Sonntag, 9. Februar, wenn an der Mühlenkopfschanze die beiden Einzel-Weltcups mit anschließenden Siegerehrungen auf dem Programm stehen, gibt es einen Sonderfahrplan mit vielen zusätzlichen Fahrten und Doppelstockzügen. Vom Weltcupbahnhof Willingen-Stryck sind es nur wenige Gehminuten bis zum großen sportlichen Spektakel mit attraktivem Rahmenprogramm und Live-Musik an allen drei Tagen im großen Weltcup-Festzelt am Mühlenkopf. Einlass an der Schanze ist am Freitag ab 11 Uhr und am Samstag bzw. Sonntag jeweils ab 13 Uhr.

Den gesamten Sonderfahrplan gibt es unter <https://www.nvv.de/skispringen-willingen/> sowie www.nwl-info.de. Zusätzliche Fahrten aus dem Sauerland und aus dem Ruhrgebiet gibt es unter www.kurhessenbahn.de.

Ganz wichtig ist auch das Thema Parken. Wer mit dem Auto anreist, sollte die vielen Parkplätze im Vorfeld ansteuern, um die letzten Kilometer zum Weltcup 2020 auf die Bahn umzusteigen. Kostenlose Besucherparkplätze werden unter anderem an den Bahnhöfen Brilon Stadt (ca. 550 Stellplätze), Brilon Wald (ca. 1100 Stellplätze) und Usseln (ca. 650 Stellplätze) angeboten. Weitere Parkplätze befinden sich am Hauptbahnhof Korbach sowie an den Bahnhöfen Hoppecke, Olsberg und Meschede. ■

i Den gesamten Sonderfahrplan gibt es unter:

 **Website:** www.nvv.de/skispringen-willingen
sowie unter

 **Website:** www.nwl-info.de

i Zusätzliche Fahrten aus dem Sauerland und aus dem Ruhrgebiet gibt es unter unter:

 **Website:** www.kurhessenbahn.de



Himmeltaler

Weltcup trifft Oktoberfest“ – Die HIMMELTALER rocken Willingen

Die Oktoberfestband HIMMELTALER rockt vom 7. bis 9. Februar 2020 die vielen tausend Besucher des FIS Skisprung Weltcups an der Willinger Mühlenkopfschanze. Mit den Himmeltalern kommen dabei altbekannte Gesichter an die größte Großschanze der Welt zurück, denn die Live-Band hat in der Vergangenheit die Fans im großen Festzelt am Mühlenkopf schon mehrfach unter dem Motto „Teuflisch, bayrisch – nix für Bremser“ verückt und der Party ihren Stempel aufgedrückt. Dass, was die Band-Mitglieder präsentieren, ist musikalisch „absolute Weltklasse“, wie es ein Edel-Fan auf den Punkt bringt. Und damit passt der Auftritt an

allen drei Weltcuptagen ganz großartig und mega zu den sportlichen Leistungen der besten „Adler“ der Welt. Weltklasse-Sport, Weltklasse-Party und Weltklasse-Stimmung – alles an einem Ort im waldeckischen Upland.

Die Himmeltaler sind ebenso international wie die Willinger Wintersportveranstaltung selbst, gab es in der Band-Historie schon beachtliche Gastspiele in fernen Regionen. So beispielsweise beim zweitgrößten Oktober-Fest der Welt in Brasilien, in den USA und in Kanada. Auch bei verschiedenen Ski-Open-Airs wie in Obertauern und Saalbach waren



die Himmeltaler nicht nur am Start, sondern MIT IHRER FETZIGEN Musik ganz weit vorn. Von den höchsten Gipfeln Österreichs direkt zum Kult-Weltcup ins Sauerland. In Willingen freuen sich Anfang Februar viele Party-Fans auf den Live-Act der Himmeltaler – und viele reisen eigens wegen „ihrer“ Band an. Die exzellente Stimmungsband, die die vielen Mitglieder des Ski-Clubs Willingen auch schon mehrfach beim heimischen Schützenfest voll überzeugte, passt erstklassig zu Willingen.

Ultimative Live-Power ist für die Band der Schlüssel zum Erfolg. Was das Erfolgsrezept ist? „Leute, wir schmeißen einfach die besten Stimmungs- und Partyhits in einen Topf, rühren kräftig um und servieren euch ein teuflisches Live-Programm“, so die Musik-Philosophie der Himmeltaler. Die vielen Fans der schlagfertigen Truppe bestätigen das: „Die Himmeltaler sind einzigartig!“. In Lederhose und Dirndl rocken die „Himmeltaler Stimmungs-kanonnen“ jede Veranstaltung mit ihrem umfangreichen Repertoire. Beeindruckend stellt die Band unter Beweis, dass Rock-Musik und Volksmusik kein Widerspruch sind. Ganz im Gegenteil: Sie ergänzen sich prima.

Die Himmeltaler arbeiten mit einem völlig neuen Showkonzept in der Cover- und Partymusikszene. Die eingefleischte Party-Band versteht sich als professionelle und authentische Showanimation und Showmoderation. Ebenso außergewöhnlich ist die Bühnenshow der Musiker, die unterstützt wird durch eine Sound- und Lichttechnik der Extraklasse. Highlights sind die großartigen Videosequenzen und die zahlreichen Kostümierungen auf den Brettern, die für die Himmeltaler die Welt bedeuten.

Beim Weltcup-Skispringen in Willingen werden die Himmeltaler viele neue begeisterte Skisprung-Anhänger für ihre große Fan-Gemeinde hinzugewinnen, wenn sie den Slogan „Weltcup trifft Oktoberfest“ mit Leben füllen. Himmeltaler Zeit, so lautet einer der Songs der Erfolgsband. Das Festzelt an der Mühlenkopfschanze wird vom 7. bis 9. Februar 2020 auf magische Art und Weise auch zum „Himmeltaler Zelt“ werden. „A teuflisch, bayrisch guate Partyband“ steht in den Startlöchern beim FIS Skisprung Weltcup, um den Mühlenkopf zu rocken:

Von Abba bis Status Quo, von der Spider Murphy Gang bis zu AC/DC. Es gibt nur LIVE, denn anders können die Himmeltaler gar nicht. ■



Weitere Informationen unter:



Website: www.himmeltaler.de



Mühlenkopfschanze

12 Gründe, warum Du zum Weltcup nach Willingen kommen solltest

1. Der Weltcup hat Tradition seit 1995

Der Willinger Weltcup ist seit 1995 Tradition. Auf der größten Großschanze der Welt ist die Weltelite zu Hause. Das erste Weltcup-Springen gewann Andreas Goldberger. Deutsche Siege gab es bisher durch Sven Hannawald, Severin Freund, Andreas Wellinger, Karl Geiger und im Teamwettbewerb.

2. Zum dritten Mal „Willingen/5“

Bereits zum dritten Mal kommt der Modus „Willingen/ 5“ zum Einsatz. Jeder Wertungsdurchgang wird beginnend mit der Qualifikation in die Gesamtwertung eingehen. Der Gesamtsieger kassiert 25.000 Euro Extraprämie. Die sicherten sich bisher Kamil Stoch (Polen) und Ryoyu Kobayashi (Japan).

3. Die DSV-Adler haben gute Chancen

Das Weltmeisterteam mit Markus Eisenbichler, Richard Freitag, Karl Geiger und Stephan Leyhe wurde zur „Mannschaft des Jahres“ gewählt. Karl Geiger und Ryoyu Kobayashi standen 2019 auch in Willingen ganz oben auf dem Treppchen, Markus Eisenbichler gewann die Qualifikation. In Predazzo sprang Geiger kürzlich in das Gelbe Trikot.

4. Legendäre Stimmung an der Mühlenkopfschanze

Nicht nur die deutschen „Adler“ werden auf der größten Großschanze gefeiert, wenn sie im Hexenkessel der vielen tausend Fans landen. Ein Fahnenmeer, Jubelrufe, das „Ziiiiiiiiiiiiih“ aus tausend



Kehlen, die Schanzensprecher Gunnar Puk und Jürgen Bangert, die Musik der NRW-Lokalradios, machten Willingen schnell zum Kultweltcup, den man einfach nicht verpassen darf.

5. Eröffnungsfeier mit Feuerwerk

Schon nach der Qualifikation am Freitag wartet ein stimmungsvoller Höhepunkt: die Skispringer aus aller Welt werden den Zuschauern im Auslauf der Schanze vorgestellt, danach entern YouNotUs die Showbühne und wird das traditionelle Feuerwerk über der Schanze abgebrannt. Stimmung pur, Gänsehaut pur.

6. Mit Pkw, Bus oder Bahn

Ein ausgeklügeltes und bewährtes Verkehrskonzept sorgt dafür, dass die geile Skiparty mit Pkw, Bus oder Bahn gut zu erreichen ist. Genügend Parkplätze P&R stehen zur Verfügung, Busunternehmer und die Nordhessenbahn bieten auch in diesem Jahr wieder Sonderfahrten an.

7. Skispringen live – eine tolle Erfahrung

Skispringen im Fernsehen ist schon spannend, ob bei ARD, ZDF oder EUROSPORT – DSV-TV und die ARD produzieren spektakuläre Bilder mit 30 Kameras! Doch das Live-Erlebnis an der Schanze aber ist eine einmalige Erfahrung. Nirgends ist man den Skispringern so nah wie in Willingen. Kommt – und erlebt es selbst!

8. Local Hero: Stephan Leyhe

Hat bei seinem „Heimspiel“ mit dem Team bei der Siegerehrung schon ganz oben auf dem Treppchen gestanden. Sollte er auch ein Einzelspringen „dahoam“ gewinnen, haben ihm der Ski-Club und die „Free Willis“ nach der Nationalhymne das „Waldecker Lied“ als besondere Ehrung versprochen.

9. Sportler-Prominenz im Waldecker Upland

Mit dem Skispringerzirkus kommen auch wieder viele Prominente in das Waldecker Upland; von Gregor Schlierenzauer bis Noriaki Kasai, von Kamil

Stoch bis Ryoyu Kobayashi. Experten wie Dieter Thoma, Martin Schmitt, Toni Innauer, Jens Weißflog, Gerd Siegmund, Andreas Goldberger oder Martin Koch sind Stammgäste. Sportprominenz von Niki Lauda über Henry Maske, Heiner Brand und seine Weltmeister, Manuel Neuer, Patrick Lange, oder Caro Schäfer waren schon als VIP vor Ort.

10. Der Weltcup und seine „Free Willis“

Rund 1.450 „Free Willis“, so heißen die ehrenamtlichen Helfer in Willingen, die jedes Jahr sehr viel Zeit und Schweiß investieren, um die Schanze zu präparieren und den Zuschauern ein einmaliges Erlebnis zu bieten. Ohne sie geht nichts! Im Sommer startet dann das große Helferfest als Dank-sagung.

11. Fahrdienst schrumpft viele Kilometer

Der Willinger Fahrdienst macht Unmögliches möglich. Viele tausend Kilometer werden Jahr für Jahr in den Sponsoren-Fahrzeugen zurückgelegt, um die Skispringer und Offiziellen nach Willingen und wieder zurück an die Flughäfen in Köln, Düsseldorf, Frankfurt oder Paderborn zu bringen, die Medienvertreter und andere „Very Important Persons“ (VIP) an die Schanze zu bringen oder andere wichtige Transporte in Nah und Fern zu erledigen.

12. Auch nach dem Wettkampf ist Party

Nach dem Wettkampf geht die Party weiter. Im Bierzelt an der Mühlenkopfschanze geht es hoch her und ist mit den HIMMELTALERN für gute Unterhaltung gesorgt. Manch einer soll dort schon alle Skispringer verpasst haben... Für Speis und Trank ist rund um die größte Großschanze der Welt gesorgt. ■



© Jan-Simon Schäfer/SCW

Patrick Lange & Ehrendamen

Ein **Weltcup-„Heimspiel“** auch für Viessmann

„Willingen ist ein internationales Skisprung-Highlight und ein Aushängeschild für Nordhessen“, sagt Prof. Dr. Martin Viessmann. Und damit ist der Weltcup auf der Mühlenkopfschanze auch ein Heimspiel für ihn und seine Firma mit Sitz im benachbarten Allendorf/Eder. Seit vielen Jahren ist er regelmäßiger Gast in Willingen und wird es sich bestimmt auch 2020 nicht nehmen lassen, beim einzigen Wintersport-Weltcup in Nordhessen mit dem Jubiläum 25 Jahre Weltcup und den Springen Nummer 49 und 50 dabei zu sein.

Der langjährige Wintersport-Förderer und -Sponsor Viessmann war auch in Willingen von Anfang an dabei und nutzt diesen seinen Heimweltcup seit vielen Jahren für Mitarbeiter-Incentives. Eine tolle Gelegenheit für die Firma, sich bei ihren sportlich interessierten Mitarbeitern für ihren Einsatz zu bedanken. Auch treuen Kunden und Freunden des weltweit agierenden Hauses wird dabei in jedem

Winter Gelegenheit gegeben, hinter die Kulissen zu schauen und eine besondere Perspektive auf das Skispringen zu bekommen. Obwohl der Willinger Kult-Weltcup kürzer ist als etwa die Biathlonveranstaltungen in Oberhof oder Ruhpolding bringt Viessmann im Waldecker Upland für mehr Events als in Thüringen oder im Chiemgau rund 500 interessierte Personen an die größte Großschanze der Welt, wo sich im Rahmen der Führungen rund um und auf der Schanze auch der scheidende Weltcup-Direktor Walter Hofer oder Ex-Bundestrainer Werner Schuster als Freunde des Hauses deren Fragen und Antworten gerne stellen. ■



Zuschauer Stadion

Online-Umfrage zum Weltcup mit Gewinnspiel

Am Willinger Skisprung-Wochenende setzt der Deutsche Skiverband im Rahmen einer Online-Befragung seine Marktforschung in Sachen Weltcup-Veranstaltungen in Deutschland fort. Wer den Fragebogen, der auch über die sozialen Medien und Kanäle des Ski-Clubs verbreitet wird, beantwortet, kann bei der Umfrage wertvolle Preise gewinnen, u. a. Tickets für die Weltcup-Skispringen 2021 auf der Mühlenkopfschanze. ■



Stephan Leyhe in Zakopane

Willingen kann kommen – Leyhe bester Botschafter

Fans fiebern erstem Weltcup-Sieg des Upland-Adlers entgegen – Auch Michelle Göbel und Paul Winter in Topform

.....

Der Kult-Weltcup kann kommen! Im Waldecker Upland ist alles für die große Skisprung-Party 25 Jahre Weltcup mit den Springen Nummer 49 und 50 im Rahmen des Modus „Willingen/5“ gerichtet. Genug Schnee, großer Andrang beim Kartenvorverkauf, die vielen „Free Willis“ schon beim Countdown in Action und die DSV-Adler um Lokalmatador Stephan Leyhe, heizen das Interesse Woche für Woche an, obwohl es Topspringer

wie Andreas Wellinger, Severin Freund und David Siegel zu ersetzen gilt. Karl Geiger überzeugte bei der Vierschanzentournee, landete in Predazzo einen Doppelsieg und ist in das Gelbe Trikot des Weltcup-Spitzenreiters geschlüpft. In der „Höhe des Löwen“ in Zakopane wiederholten Constantin Schmid, Markus Eisenbichler, Upland-Adler Leyhe und der Allgäuer Geiger gerade mit 40 Punkten und umgerechnet 22 Metern Vorsprung ihren Sieg





Michelle Göbel (2.v.r.) mit Andi Wellinger bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Lausanne

im Team-Wettbewerb aus dem Vorjahr, damals nur mit 0,1 Punkten Vorsprung.

Der neue Bundestrainer Stefan Horngacher bringt seine Truppe auf Trab und zurzeit stellen sich alle Experten und Fans nur die eine Frage: Wann landet Stephan Leyhe seinen ersten Weltcup-Sieg? Weiß er überhaupt, wie gut er ist? Der im Schwarzwald lebende und trainierende Schwalefelder hatte nach seinem Sturz in Oslo am Saisonende etwas verspätet mit den Saisonvorbereitungen beginnen können. Nach zwei Nullnummern in Wisla und Klingenthal, wo er jeweils ohne Weltcup-Punkte blieb, avancierte der 28-jährige zum Muster an Beständigkeit, landete unter den Top ten, kratzte am Podest und war beim Sieg im Mannschaftsspringen in Polen, dem ersten Podestplatz dieses Winters, der Mann des Tages. Mit zwei super Sprüngen, bei denen eigentlich auch einmal die Note 20 fällig gewesen wäre, wäre er in der Einzelwertung der Sieger vor Dawid Kubacki gewesen.

Ein Podestplatz, ja der erste Weltcup-Sieg überhaupt, ist überfällig! „Stephan hat das Zeug dazu“, sagt nicht nur ARD-Experte und Olympiasieger Dieter Thoma. Auch alle seine Mannschaftskameraden trauen es ihm zu und wünschen es ihm. Niemand hätte etwas dagegen, wenn ihm dieser Coup ausgerechnet auf der heimischen Mühlenkopfschanze gelingen würde! Ganz im Gegenteil! Alle „Free Willis“ träumen davon, ihrem Stephan in diesem Fall nach der offiziellen Siegerehrung das Waldecker Lied zu singen, an der größten Großschanze der Welt mit

einem großen Chor und vielen tausend Stimmen. Leyhe hatte für die laufende Saison ohnehin ein gutes Abschneiden bei der Vierschanzentournee, beim „Heimweltcup“ im Waldecker Upland, bei der Ski-Flug-WM am Saisonende in Planica („da ist bei mir noch Luft nach oben“) sowie einen Top ten-Platz im Gesamtweltcup anvisiert. Alles ist noch möglich.

Im Sog von Stephan Leyhe freuen sich der Ski-Club und der Stützpunkt Willingen/Winterberg mit seinen Trainern Jörg Pietschmann und Heinz Koch auch über die Teilnahme von Michelle Göbel an den Olympischen Jugendspielen in Lausanne mit den Spungwettbewerben in Les Tuffes und die guten Resultate von Göbel und auch wieder Paul Winter im Continental Cup. Die erst 15-jährige Schülerin Michelle Göbel steht gerade vor ihrem Weltcup-Debüt in Oberstdorf und wandelt damit in den Spuren der Willinger „Pionierinnen“ Jenna Mohr und Anna Häfele. Denn nicht nur im Damen-Biathlon mit Olympiasiegerin Petra Behle & Co., sondern auch im Damenskispringen hat der Ski-Club Pionierarbeit geleistet. Eine neue Schanze im Stryck soll auch den Talenten wie Janne Puk oder Robin Kloss weiter auf die Sprünge helfen.

Jetzt freut sich die Weltelite erst einmal auf den Kult-Weltcup. „In Willingen muss man als DSV-Adler dabei gewesen sein“, sagt nicht nur Pius Paschke. „Willingen und Zakopane sind die Highlights“, wiederholt auch Sven Hannawald immer wieder. Auf ein neues Spektakel auf der größten Großschanze der Welt!



Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns

 www.youtube.com

 www.facebook.com/SCWillingen

 www.instagram.com/sc_willingen

 www.twitter.com/scwillingen

 **Ticket-Hotline:** +49 56 32 – 960-0

 **E-Mail:** info@sc-willingen.de

